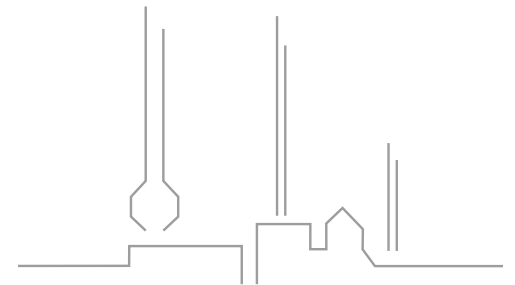




Industriepark Gersthofen



Tradition. Effizienz. Zukunft.



Willkommen im Industriepark Gersthofen!

Liebe Leserinnen und Leser,

der Industriepark Gersthofen hat eine lange und bewegte Geschichte hinter sich: In mehr als 120 Jahren konnte sich das ehemalige Chemiewerk zu einem modernen Produktions- und Dienstleistungsstandort entwickeln. Die insgesamt elf Unternehmen beschäftigen heute rund 1200 Menschen und mehr als 100 Auszubildende. Das 35 Hektar große Areal bietet derzeit rund fünf Hektar an erschlossenen Freiflächen und damit Platz für die Ansiedlung weiterer Unternehmen.

Unser Industriepark verfügt über eine chemietypische Infrastruktur, leistungsfähige Rohstoff- und Energieverbundsysteme, qualifizierte Mitarbeiter*innen, ein breit gefächertes Angebot unterschiedlichster Services sowie eine perfekte Verkehrsanbindung. Für eine effiziente Energieversorgung steht ein eigenes Kraftwerk zur Verfügung; die chemisch belasteten Abwässer werden in unserer biologischen Kläranlage behandelt. So können die angesiedelten Unternehmen von vielfältigen Synergien profitieren. Im Mittelpunkt einer nachhaltigen Standortentwicklung steht immer das Ziel, Ökonomie und Ökologie in Einklang zu bringen.

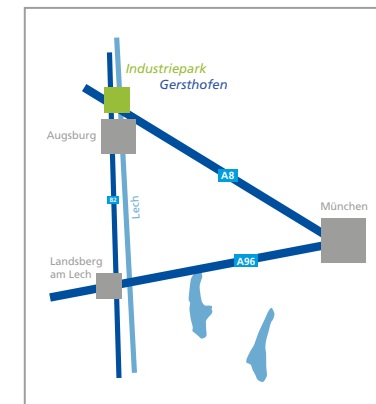
Dies alles und die seit vielen Jahren guten Beziehungen zu unserer Nachbarschaft tragen zur Akzeptanz und zur Wettbewerbsfähigkeit des gesamten Standortes bei.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.



Dr. Markus Partik
Leiter des Industrieparks Gersthofen

Gründung:	1900 (als Chemiewerk, Farbwerke Hoechst AG)
Produktionsbeginn:	1902
Unternehmen:	11
Mitarbeiter*innen:	ca. 1200
Auszubildende:	ca. 100
Gesamtfläche:	35 Hektar
Freiflächen:	rund 5 Hektar
Betreibergesellschaft:	MVV Industriepark Gersthofen GmbH



Industriepark Gersthofen in Zahlen



Vom Chemiewerk zum Industriepark

Vom Chemiewerk zum Industriepark

Gersthofen ist seit mehr als hundert Jahren einer der herausragenden Standorte der chemischen Industrie in Bayern. Wie an wenigen anderen Orten spiegeln sich in der Entwicklung des Werkes von der einstigen Fabrik der Farbwerke Hoechst bis hin zum leistungsfähigen und auf die Zukunft vorbereiteten Industriepark die Wandlungen der industriellen Produktion im Verlauf von mehr als hundert Jahren wider.

- | | |
|---------|--|
| 1899 | Erschließung des Lechs durch Lahmeyer & Co.
(heute: Lechwerke AG) mit dem Bau eines Laufkraftwerkes |
| 1900 | Werksgründung als Filialwerk der Farbwerke Hoechst AG |
| 1902 | Inbetriebnahme des ersten Produktionsbetriebes |
| 1925 | Zusammenschluss mit I.G. Farbenindustrie AG |
| 1945–52 | „Lech-Chemie“ unter US-Verwaltung |
| 1952 | Umfirmierung in „Farbwerke Hoechst AG“ |
| 1994 | Ausgliederung der Hoechst Trevira Gersthofen |
| 1997 | Übernahme des Werkes durch die Clariant GmbH |
| 2000 | Ausgliederung der Logistikaktivitäten in die
Infraserv Logistics GmbH |
| 2002 | Ausgliederung der Serviceeinheiten in die IGS und
Gründung des Industrieparks Gersthofen |
| 2005 | Verselbstständigung der CABB GmbH |
| 2006 | Übernahme der IGS durch MVV Energiedienstleistungen GmbH |
| 2009 | Inbetriebnahme des EBS-Kraftwerks |
| 2017 | Umfirmierung der IGS in MVV Industriepark Gersthofen GmbH |

Ausbildung in acht Berufen

Die MVV Industriepark Gersthofen GmbH bildet junge Menschen für den eigenen Nachwuchs, für die Unternehmen im Industriepark, aber auch in Kooperation mit externen Unternehmen aus. Mit mehr als 100 Auszubildenden ist die Betreibergesellschaft des Industrieparks einer der größten Ausbildungsbetriebe im Landkreis Augsburg.

Die Ausbildung orientiert sich in erster Linie am Bedarf der Unternehmen am Standort, daher liegt der Schwerpunkt auf den Chemieberufen. Sie ist anerkannt, zeitgemäß und zukunftsorientiert und bildet den Grundstein für einen erfolgreichen Berufsweg von jungen Menschen. In unserem modernen Ausbildungszentrum vermittelt ein Team erfahrener Ausbilderinnen und Ausbilder die Kenntnisse und Fertigkeiten, die in den Produktionsbetrieben der Unternehmen im Industriepark erprobt und vertieft werden können. Die vielseitige Ausbildung wechselt zwischen Theorie und Praxis: Durch das duale Ausbildungssystem wird das theoretische Wissen aus der Berufsschule mit der praktischen Ausbildung im Betrieb ergänzt. Das Ergebnis: Eine ideale Kombination zur Erreichung einer optimalen Fachkompetenz.

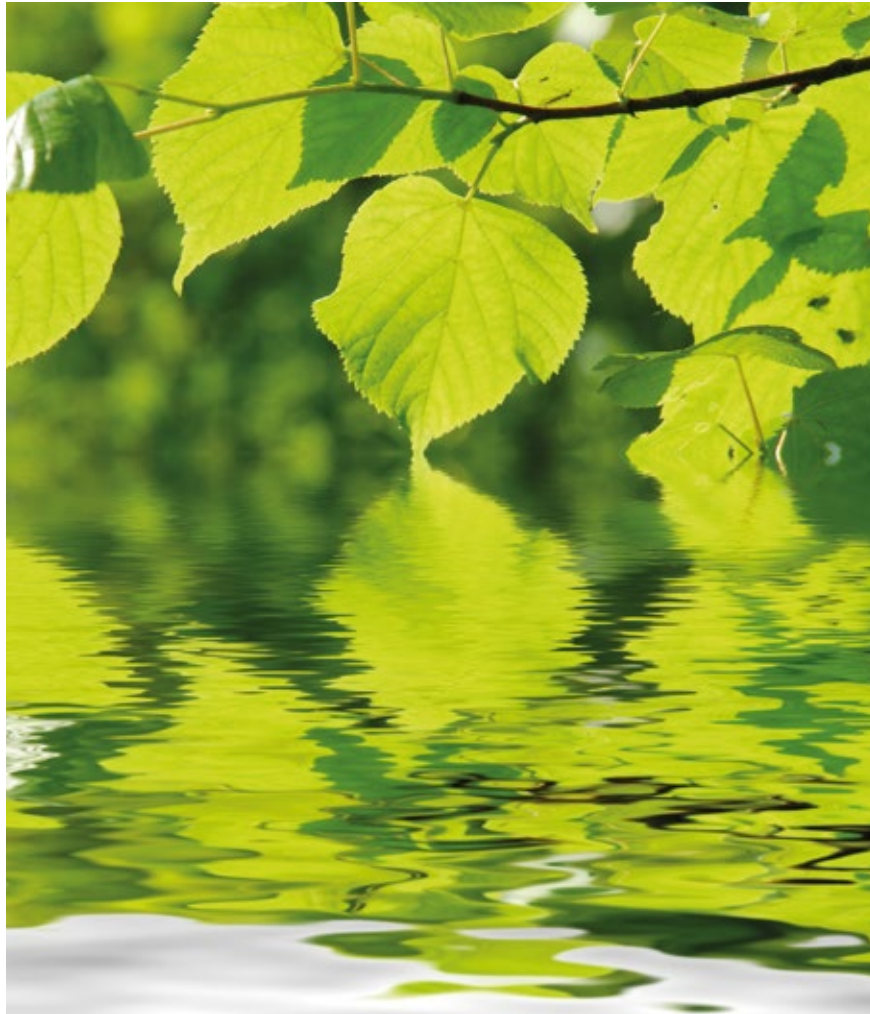
In diesen Lehrberufen bildet die MVV aus:

- Chemikant/-in
- Koch/Köchin
- Chemielaborant/-in
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Elektroniker/-in für Betriebstechnik
- Fachkraft für Schutz und Sicherheit
- Industriemechaniker/-in
- Industriekaufmann/-frau

Weitere Informationen finden Sie unter
www.durchstarten-richtung-zukunft.de



Ausbildung in acht Berufen



Umweltschutz im Mittelpunkt

Umweltschutz & Nachhaltigkeit im Mittelpunkt

Umweltschutz bedeutet im Industriepark Gersthofen: Prozessabläufe werden so gestaltet, dass Abgase, Abwässer und Abfälle nur noch in geringem Umfang entstehen oder sogar ganz vermieden werden. Es wird versucht, entstandene Abfälle zu verwerten oder wieder in den Prozess zurückzuführen. Für organisch belastete Abwässer betreibt die MVV eine eigene biologische Kläranlage sowie eine Rückhaltevorrichtung für Abwässer als Havariesicherung.

Drei Arten von Umweltschutz sorgen für einen nachhaltigen Umgang mit der Umwelt:

- **Klassischer Umweltschutz:** Entstehende Belastungen für die Umwelt werden nachbehandelt (z. B. Kläranlage, Abgasreinigung)
- **Produktintegrierter Umweltschutz:** Belastungen für die Umwelt werden durch den Einsatz von geeigneten Ausgangsstoffen reduziert bzw. vermieden
- **Produktionsintegrierter Umweltschutz:** Belastungen für die Umwelt werden durch optimierte Produktionsverfahren reduziert bzw. vermieden

Die produzierenden Unternehmen im Industriepark sind nach den DIN-Normen 9001 und 14001 und/oder 50001 zertifiziert und arbeiten nach den in diesen Normen vorgegebenen Anforderungen.



Die Standortbetreibergesellschaft MVV Industriepark Gersthofen GmbH ist mit ihren Umweltschutzeinrichtungen darüber hinaus nach EMAS (Öko-Audit) zertifiziert und erstellt jährlich eine Umwelterklärung. Diese steht im Internet zum Download zur Verfügung (www.mvv-igs.de).



Die MVV Industriepark Gersthofen GmbH ist außerdem Partner im Umwelt + Klimapakt Bayern.

Fokus: Energieeffizienz

Der Schwerpunkt der Produktion im Industriepark Gersthofen liegt auf der Herstellung von Chemikalien durch zum Teil sehr energieintensive Verfahren. Die Kosten für Prozessdampf sind daher für die hier ansässigen Chemieunternehmen ein signifikanter Produktionsfaktor. Die Firmen sind zum Betrieb ihrer Anlagen auf eine zuverlässige, ökologisch sinnvolle und ökonomisch vorteilhafte Belieferung mit Prozessdampf angewiesen.

Durch die Inbetriebnahme einer Thermischen Abfallverwertungsanlage im Jahr 2009 hat die MVV Industriepark Gersthofen GmbH die Dampfversorgung des Industrieparks neu und damit für die Verbraucher kostengünstiger gestaltet. Als Brennstoffe werden sogenannte Ersatzbrennstoffe (EBS) eingesetzt, das sind feste Stoffe mit mittlerem Energiegehalt. Sie enthalten die brennbaren Anteile aus Siedlungs- und Gewerbeabfällen wie etwa Papier, Textilien, Holz und Kunststoffe. Etwa die Hälfte davon ist biologischen Ursprungs.

EBS-Kraftwerke stellen einen wichtigen Teil des Verwertungskreislaufs dar. Mit der gleichzeitigen Erzeugung von Strom und Wärme (der sogenannten Kraft-Wärme-Kopplung) wird der Energiegehalt des Brennstoffes auf höchstmögliche Weise genutzt. Was früher ungenutzt auf Deponien landete, ersetzt nun wertvolles Erdöl und Erdgas.

Mit der innovativen Anlage werden Ökologie und Ökonomie optimal in Einklang gebracht.



Fokus: Energieeffizienz



Gemeinsames Notfallmanagement

Gemeinsames Notfallmanagement

Im Industriepark Gersthofen werden Chemieprodukte hergestellt, verarbeitet, gelagert und transportiert – einige davon unterliegen der Störfallverordnung. Die umfangreichen Sicherheitsvorkehrungen der produzierenden Unternehmen halten das Risiko eines Schadensfalles so gering wie möglich, denn Sicherheit und Umweltschutz sind oberstes Gebot. Durch zahlreiche technische und organisatorische Maßnahmen reduzieren wir mögliche Risiken für die Umwelt, Gesundheit und Sicherheit auf ein Minimum.

Die Werkfeuerwehr des Industrieparks ist bestens ausgebildet und ausgerüstet und steht rund um die Uhr zur Verfügung. Bei einem außergewöhnlichen Ereignis leitet sie umgehend die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung und zur Schadensbegrenzung ein. Parallel dazu wird innerhalb des Industrieparks ein Einsatzstab aktiviert, der alle im Ereignisfall zu treffenden Maßnahmen koordiniert. Das Notfallmanagement des Standortes setzt sich aus Vertretern aller Unternehmen zusammen, die ihr Spezialwissen im Fall eines Ereignisses einbringen.

In enger Zusammenarbeit mit der Werkfeuerwehr wurden von den Produktionsbetrieben Alarm- und Katastrophenabwehrpläne erstellt und mit dem Landratsamt Augsburg abgestimmt. Darüber hinaus werden regelmäßige Alarm- und Einsatzübungen sowie Großübungen unter Beteiligung aller notwendigen Einsatzkräfte (auch der Feuerwehren der umliegenden Gemeinden) durchgeführt.

In regelmäßigen Abständen informieren die Unternehmen, die der Störfallverordnung unterliegen (CABB, Clariant, CGV Chlorgas, INDORAMA und Infraser Logistics), gemeinsam mit der Standortbetreibergesellschaft die Anwohner des Industrieparks in Form einer Informationsbroschüre über das richtige Verhalten im Fall eines Ereignisses, das Auswirkungen über die Grenzen des Industrieparks hinaus hat.

Offener Dialog

Wir legen Wert auf einen ständigen offenen Dialog mit der Öffentlichkeit. Diese gegenseitige Gesprächsbereitschaft hat sich seit vielen Jahren bewährt. Die Anwohnerinnen und Anwohner des Industrieparks schätzen es, dass sie in diesen Dialog aktiv mit eingebunden werden.

Vielfältige Aktionen wie Tage der offenen Tür, Werksbesichtigungen, Nachbarschaftsgespräche, aber auch Kunstausstellungen tragen dazu bei, dass die Öffentlichkeit einen Einblick in das Geschehen „hinter dem Fabrikzaun“ bekommt und sich aus erster Hand über die Unternehmen und ihre Produkte informieren kann.

Darüber hinaus werden in regelmäßigen Abständen Informationsveranstaltungen für die Mandatsträger*innen und die Kommunalverwaltung der Stadt Gersthofen durchgeführt. Es ist uns ein Anliegen, mit den Vertreterinnen und Vertretern der Stadt, aber auch der Kommunalpolitik zu aktuellen Themen ins Gespräch zu kommen.

Viele weitere Informationen sowie alle Publikationen des Industrieparks stehen im Internet zum Download bereit unter: www.industriepark-gersthofen.de



Haben Sie Fragen?

Bitte wenden Sie sich an:

Annabell Feith
Öffentlichkeitsarbeit / Pressesprecherin
Telefon 0821 479 2441
E-Mail: annabell.feith@mvv-igs.de



Offener Dialog



Partner im Industriepark Gersthofen





*Industriepark
Gersthofen*



Die im Industriepark Gersthofen angesiedelten Unternehmen nutzen gemeinsam die umfassende Infrastruktur und profitieren von den Synergien, die sich daraus ergeben.



Kernkompetenz: Farb- und Spezialchemie

Mitarbeiter*innen: insgesamt: ca. 3000, Gersthofen: 31

Kontakt: Werner Wengenmair, Tel. 0821 479 2335

www.archroma.com

Archroma Germany GmbH

Archroma ist ein global tätiges Unternehmen im Bereich der Farb- und Spezialchemie. Das Unternehmen mit Firmenzentrale in Reinach bei Basel (Schweiz) beschäftigt ca. 3000 Menschen in über 35 Ländern.

Im Industriepark Gersthofen stellt die Archroma Germany GmbH Spezialchemikalien unter den Markennamen Locron® und Povimal® für die Textil-, Papier- und Kosmetikbranche sowie für die Wasserbehandlung her.



Kernkompetenz: Engineering und Maintenance

Mitarbeiter*innen: Gersthofen: 125

Kontakt: Florian Winterer, Tel. 0173 669 2868

www.bem.bilfinger.com

Bilfinger Engineering & Maintenance GmbH

Bilfinger Engineering & Maintenance ist auf die Instandhaltung und Anlagentechnik von Industrieanlagen spezialisiert. Als einer der wenigen Anbieter am Markt kann das Unternehmen seinen national und international tätigen Kunden aus Chemie, Petrochemie und Pharma, Energiewirtschaft, Nahrungsmittel-, Entsorgungs- und artverwandter Prozessindustrie sowie deren Zulieferern Leistungen für den gesamten Lebenszyklus einer Anlage zur Verfügung stellen.

Das Leistungsportfolio reicht dabei von der Anlagenerrichtung über Instandhaltung und Turnaround, Modifikationen und Erweiterung bis hin zu Rückbau und Umnutzung.

CABB GmbH

Die CABB Group ist eines der führenden Unternehmen in der Herstellung und Entwicklung (CDMO) von kundenspezifischen Wirkstoffen im Bereich Crop Science. CABB stellt außerdem hochspezialisierte Inhaltsstoffe für Kunden aus der Life-Science- und Performance-Materials-Branche her.

Das Unternehmen betreibt sechs Produktionsstätten in Gersthofen und Knapsack (Deutschland), Pratteln (Schweiz), Kokkola (Finnland), Jining (China) und Galena (USA). Im Geschäftsjahr 2023 setzte die Gruppe mit rund 1200 Mitarbeiter*innen etwa 740 Millionen Euro um.



Kernkompetenz: Spezialchemikalien/chemische Zwischenprodukte

Mitarbeiter*innen: insgesamt: ca. 1200, Gersthofen: 225

Kontakt: Dr. Andree Henze, Tel. 0821 479 2432

www.cabb-chemicals.com

Clariant Plastics & Coatings (Deutschland) GmbH

Clariant ist ein fokussiertes, nachhaltiges und innovatives Spezialchemieunternehmen mit Sitz in Muttenz bei Basel (Schweiz). Am 31. Dezember 2023 beschäftigte Clariant 10 500 Mitarbeitende und erzielte im Geschäftsjahr 2023 mit ihren fortgeführten Geschäften einen Umsatz von 4,377 Milliarden CHF.

Das Unternehmen berichtet in drei Geschäftsbereichen: Care Chemicals, Catalysis und Adsorbants & Additives.

Die Unternehmensstrategie von Clariant wird von dem übergreifenden Purpose «Greater Chemistry – between People and Planet» geleitet und spiegelt die Bedeutung der Verknüpfung von Kundenorientierung, Innovation, Nachhaltigkeit und Mitarbeitenden wider.



Kernkompetenz: Spezialchemie

Mitarbeiter*innen: weltweit: ca. 10 500, Gersthofen: 310

Kontakt: Dr. Ottmar Schacker, Tel. 0821 479 2431

www.clariant.com



Kernkompetenz: Transport- und Logistikdienstleistungen, Hafenbetreiber

Mitarbeiter*innen: weltweit: 113 000

Kontakt: Thorsten Kraus, Tel. 0152 01522000

www.dpworld.com

DP World (Imperial Chemical Transport GmbH)

Die Imperial Chemical Transport GmbH (übernommen von der DP World) ist auf produktspezifische Transport- und Logistiklösungen für flüssige chemische und petrochemische Produkte auf der Straße und im intermodalen Verkehr spezialisiert. Schwerpunkt sind europaweite Gefahrguttransporte in Straßen-tankfahrzeugen und Tankcontainern sowie transportnahe Dienstleistungen. Neben Säuren und Laugen, Dispersionen, Suspensionen und Lösungsmitteln werden auch Spezialprodukte wie Flüssigschwefel, flüssige Abfälle und Mineralölprodukte befördert.

Seit der Übernahme im Jahr 2022 operiert die Imperial Chemical Transport GmbH unter dem Dach von DP World.



Kernkompetenz: Abfüllung von Chlorgas und Beratung

Kontakt: Stefan Plattner, Tel. 08547 9149926

www.chlorgas.de

CGV Chlorgas Vertriebs GmbH

CGV Chlorgas Vertriebs GmbH betreibt im Industriepark Gersthofen eine Abfüllanlage und ein Lager für Chlorgas in Flaschen. Das Unternehmen beliefert von Gersthofen aus seine Kunden im süddeutschen Raum.

IGS Netze GmbH

Die IGS Netze GmbH betreibt das Stromverteilnetz im Industriepark Gersthofen und ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der MVV Industriepark Gersthofen GmbH. Das Unternehmen erfüllt damit die Unbundling-Vorgaben des Gesetzgebers, wonach der Netzbetrieb von Vertrieb und Erzeugung getrennt werden muss.

Als Verteilnetzbetreiber bringt die IGS Netze GmbH die elektrische Energie zuverlässig zu den Anlagen der Kunden, die von der hohen Verfügbarkeit und Qualität der Versorgungsleitungen profitieren. Neben dem Betrieb kümmert sich das Unternehmen um die Planung, den Ausbau und die Instandhaltung des Netzes.



Kernkompetenz: Netzbetrieb

Mitarbeiter*innen: Gersthofen: 25

Kontakt: Alexander Schütz, Tel. 0821 479 2762

www.igs-netze.de

INDORAMA Ventures Polymers Germany GmbH

Als Teil der weltweit agierenden IVL-Gruppe liegt das Kerngeschäft in der Herstellung von hochwertigem Polyestergranulat. Mit jahrzehntelanger Erfahrung und fortschrittlichen Technologien produziert INDORAMA intelligente sowie nachhaltige Lösungen, die den höchsten Kundenanforderungen gerecht werden und Endverbrauchern einen Mehrwert schaffen.

Die Produkte begegnen den Verbrauchern in den verschiedensten Anwendungen im täglichen Leben, zum Beispiel im Auto, in Gesundheits- und Hygieneprodukten oder in recyclingfähigen Lebensmittelverpackungen. Dabei folgt INDORAMA der Vision, ein nachhaltiges Chemieunternehmen von Weltrang mit ausgezeichneten Produkten für alle zu sein.



Kernkompetenz: Polyesterstandard- und -spezialprodukte

Mitarbeiter*innen: Gersthofen: 120

Kontakt: Rolf Hammer, Tel. 0821 479 3269

www.indoramaventures.com



Kernkompetenz: Logistik/Distribution

Mitarbeiter*innen: Gersthofen: 31

Kontakt: Michael Landgraf, Tel. 0821 479 2170

www.infraser-logistics.com

Infraser Logistics GmbH

Die Infraser Logistics GmbH ist der spezialisierte B2B-Partner für Chemie- und Pharmaunternehmen in Industrieparkstrukturen. Das breite Leistungsportfolio basiert auf den speziellen Kundenanforderungen in den Bereichen Lagerung (Warehousing und Tanklager für flüssige und verpackte Chemieprodukte und Gefahrstoffe), Transport (LKW- und Bahntransporte, Container- und Massengutumschlag, Frachten und Torabwicklung) sowie Services (produktionsnahe Logistikdienstleistungen wie Ab- und Umfüllungen und Co-Packing, Übernahme des Distributions- und Gefahrgutmanagements sowie der Zollabwicklung, Beratungsdienstleistungen und Schulungen im GxP- und Gefahrgutumfeld).

Infraser Logistics ist ein Unternehmen der Infraser Höchst-Gruppe.



Kernkompetenz: Naturharzprodukte

Mitarbeiter*innen: insgesamt: ca. 2000, Gersthofen: 23

Kontakt: Dr. Roland Kleinfelder, Tel. 0821 479 2020

www.kraton.com

KRATON Chemical GmbH

Kraton mit Sitz in Houston/USA ist ein führender Hersteller von Spezialpolymeren sowie von Harzprodukten aus nachwachsenden Rohstoffen. Das Unternehmen betreibt weltweit zwölf Produktionsstätten, davon sechs in Europa. Außerdem verfügt Kraton über bedeutende Forschungs- und Entwicklungskapazitäten und ein weltweites Vertriebsnetz.

Kraton trägt durch überlegene Produkteigenschaften und höchste Qualität zu einer nachhaltigen Zukunft bei.

Im Industriepark Gersthofen stellt die Kraton Chemical GmbH aus Kiefernharz Produkte her, die unter anderem bei der Produktion von unterschiedlichen Synthesekautschuktypen, ABS-Kunststoffen, Druckpigmenten und Schiffsfarben zum Einsatz kommen. Beispiele für Endanwendungen sind Autoreifen, Klebstoffe, Kunststoffformteile, Druckerzeugnisse und Spezialanstriche.

MVV Industriepark Gersthofen GmbH

Im Industriepark Gersthofen versorgt die Standortbetreibergesellschaft MVV ihre Kunden mit Infrastruktur- sowie Ver- und Entsorgungsleistungen aus einer Hand.

Zum Kerngeschäft des Unternehmens gehören die Energie- und Medienversorgung sowie Leistungen rund um Umweltschutz und Sicherheit. Mit rund 300 Mitarbeiter*innen – darunter etwa 100 Auszubildende – bietet die MVV den im Industriepark ansässigen Firmen eine optimale Verknüpfung von Infrastruktur und Service. Das Unternehmen ist darüber hinaus einer der größten Ausbildungsbetriebe im Landkreis Augsburg.

Die MVV Industriepark Gersthofen GmbH ist ein Tochterunternehmen der börsennotierten MVV-Gruppe mit Hauptsitz in Mannheim.



Kernkompetenz: Standortbetrieb/Dienstleister

Mitarbeiter*innen: Gersthofen: ca. 300 (inkl. 100 Auszubildende)

Kontakt:

Holger Amberg, Tel. 0821 479 2727

Dr. Markus Partik, Tel. 0821 479 2518

www.mvv-igs.de



Industriepark *Gersthofen*

Raum für mehr Möglichkeiten

Wie kaum ein anderer Standort in Deutschland bietet der Industriepark Gersthofen dank seiner Lage sowie seiner Infrastruktur jede Menge Vorteile. Für einen weiteren Ausbau stehen fünf Hektar Freifläche zur Verfügung, auf denen eine Neuansiedlung schnell und problemlos realisiert werden kann.

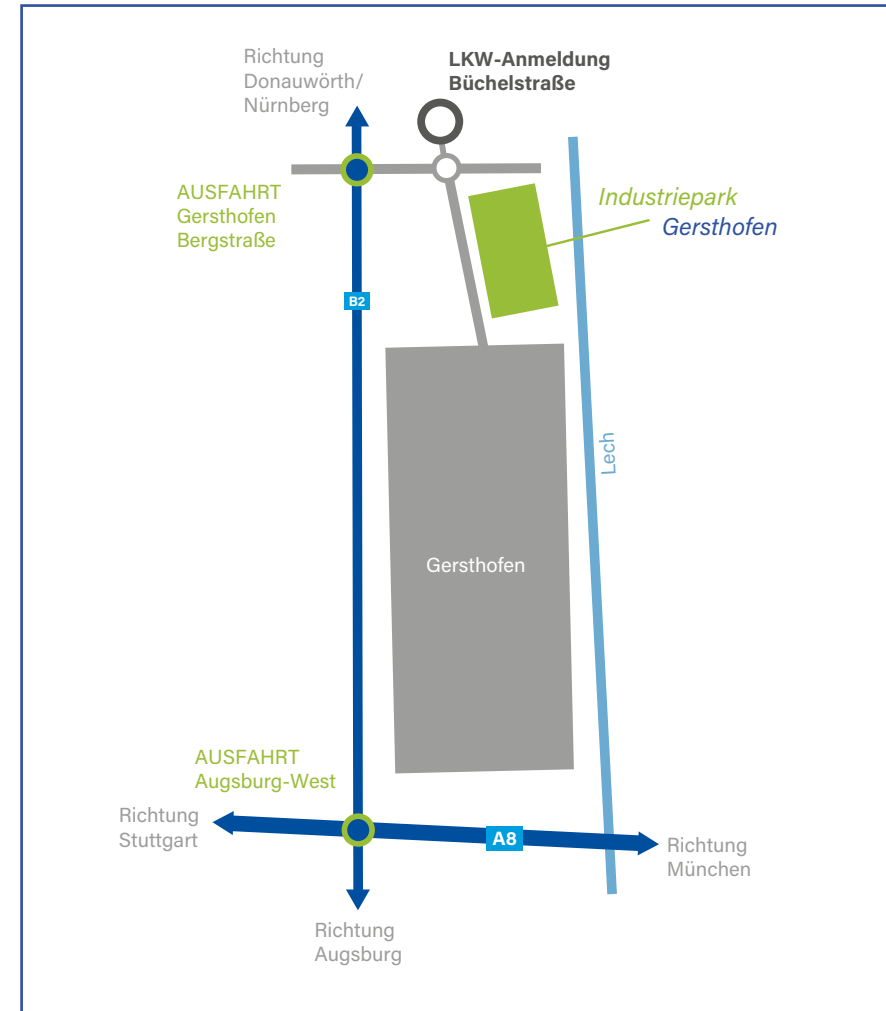
Anfahrt

Den Industriepark Gersthofen erreichen Sie über die A 8 (München-Stuttgart). Von der Anschlussstelle Augsburg-West fahren Sie die B 2 in Richtung Donauwörth und verlassen diese bei der Ausfahrt Gersthofen/Bergstraße. Folgen Sie der Wegweisung „Industriepark“ bis zum Kreisverkehr und nehmen Sie dort die 1. Ausfahrt rechts. Die Hauptpforte des Industrieparks befindet sich nach etwa 100 Metern auf der linken Seite. Bitte melden Sie sich bei Ihrer Ankunft beim Werkschutz/Tor 1.

Kontakt

Industriepark Gersthofen
Ludwig-Hermann-Straße 100
86368 Gersthofen
Telefon 0821 479 0
Telefax 0821 496639
info@mvv-igs.de

www.industriepark-gersthofen.de



Anfahrt und Kontakt

